

Humboldt-Schüler hatten wieder die Nase vorn

Beim Börsenspiel der Bordesholmer Sparkasse errangen Schüler des Neumünsteraner Gymnasiums die ersten beiden Plätze

Bordesholm/gb – Beim 23. Planspiel der Bordesholmer Sparkasse für Jungbörsianer standen bekannte Gesichter ganz oben auf dem Siegerpodest. Wie schon im Vorjahr holten sich Florian Kunde, Alexander Lehmann sowie Henrik Laskowski den ersten Preis und strichen damit pro Nase immerhin 50 Euro ein.

Als Gruppe „Damage Inc.“ gingen die Schüler des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums am 28. September 2005 mit einem fiktiven Startkapital in Höhe von 50 000 Euro an den Markt, um am 13. Dezember 2005 ihr Depot mit einem Plus von 14,2 Prozent, also im Gesamtwert von 57.101,21 Euro, zu schließen. Ein Aufwärts der Aktien von Apple und Adidas rund zwei Wochen vor dem Spielende bescherte dem glücklichen Trio einen regionalen Sieg, der sich auch landesweit sehen lassen kann. Denn sie erreichten Platz 15 von insgesamt 826 teilnehmenden Gruppen.

Florian Kunde legt seine 50 Euro auf das Konto für eine Gitarre, während Alexander Lehmann sich erst einmal für den Sparmoment entschied. Henrik Laskowski entschloss sich spontan dazu, die Euros am Wochenende „auf den Kopf zu hauen“. Den zweiten Platz holten sich ebenfalls Schüler des Neumünsteraner Gymnasiums. Lennart Kranold, Christian Schwartz, Simon Loer, Carina Siemsen, Finja Wilhelmsen und Hendrik Schönitz sicherten sich damit als „Das Team“ jeweils 40 Euro.

Über Bronze, und damit 30 Euro pro Teilnehmer, freute sich die Gruppe „Dangerous Hardcore Börsianer“ der Realschule Flintbek mit Torben Hagenah, Kevin Voß, Kim Lage, Stefan Lütt, Lars Jöns und Tobias Garber.